



Es gilt das gesprochene Wort

14. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin am 14.12.2022

Antwort auf die mündliche Anfrage **Nr. 23** der Bezirksverordneten Dr. Christine Scherzinger Was passiert an der Röblingstr. 156/162 Attilastr. 46-51

1. Frage

Was wird auf dem Areal geplant?

Antwort auf 1. Frage

Im Mai wurde im Bezirksamt - Fachbereich Bauaufsicht (BWA) - der Abbruch von Bürogebäuden etc. angezeigt.

Es gibt keine Kenntnisse über eine geplante Neubebauung, ein Bauantrag für Neubauten liegt nicht vor, Bauberatungen haben nicht stattgefunden.

2. Frage

Wem gehört das Areal?

Antwort auf 2. Frage

Das Grundstück ist im Eigentum einer Objekt-Gesellschaft (Juristische Person).

1. Nachfrage

Ist hier ein mögliches Bauvorhaben im Zusammenhang mit den geplanten Marienhöfen zu sehen?

Antwort auf die 1. Nachfrage

Darüber gibt es keine Kenntnis. Das Grundstück liegt jedoch im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 7-95. Danach soll es als Gewerbegebiet festgesetzt werden.

2. Nachfrage

Welche Nutzung ist laut aktuellem FNP-Plan möglich?

Antwort auf die 2. Nachfrage

Der FNP stellt das Grundstück als gewerbliche Baufläche dar.

Die Darstellung im FNP ist allerdings für die planungsrechtliche Beurteilung eines Bauantrages in diesem Falle unerheblich (Hinweis: der FNP ist ein vorbereitender Bauleitplan). Da der oben erwähnte B-Plan 7-95 „Marienhöfe“ bereits den Verfahrensstand gemäß § 33 BauGB erreicht hat (Planreifebeschluss vom Bezirksamt am 16.08.2022), erfolgt die Beurteilung über die Zulässigkeit eines zukünftigen Vorhabens auf Grundlage der entsprechenden Baugebietsfestsetzung - hier: Gewerbegebiet gemäß § 8 BauNVO.

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler